

Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

Seehöhe 306.2 m. Mittl. Luftdruck 736.0 mm.

Dezember	Zeit der Beobachtung	Barometerstand in Millimeter auf 0° C. reduziert	Lufttemperatur nach Celsius	Wind	Richtung des Windes	Niederschlag in Millimeter
13	2 u. N. 9 u. Ab.	746.9 748.2	-6.6 -7.0	SD. mäßig	bewölkt	
14	7 u. N. 2 u. N. 9 u. Ab.	749.0 749.3 749.8	-8.0 -6.4 -8.2	SD. schwach SD. mäßig SD. mäßig	bewölkt bewölkt bewölkt	0.0
15	7 u. N.	747.6	-10.3	SD. mäßig	bewölkt	0.0

Das Tagesmittel der Temperatur vom Samstag -6.9° und vom Sonntag -7.5°, Normale -1.4°, beziehungsweise -1.5°.

Verantwortlicher Redakteur: Anton Funtel.

Verstorbene.

Am 11. Dezember. Stanislaus Kuml, Schuhmacherssohn, 11 Tage, Floriansgasse 40, Lebensschwäche.

Im Zivilspitale:

Am 11. Dezember. Maria Verbič, Tagelöhnerin, 54 J., Myodegeneratio cordis.

Beilage.

Unserer heutigen Nummer (Stadtausgabe) liegen die Verzeichnisse von

Jugendschriften

aus dem Verlage von G. Weise in Stuttgart und aus Schwabachers Verlag in Stuttgart bei und sind die angezeigten Bücher zu beziehen von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach. (4959)

Lottoziehung vom 13. Dezember.

Win: 42 30 76 16 54
Trief: 63 86 51 36 41

Der Kathreiner-Kalender 1903, der uns freundlichst übermittelt wurde, repräsentiert sich diesmal als reizender, eleganter Wandkalender, den jede Freundin des Kathreiner-Kaffees gern in der Nähe ihres Arbeitstisches aufhängen wird. Derselbe zeigt in künstlerischer Ausführung ein schönes Mittelbild, dessen Betrachtung jedem ein wohlgefälliges Lächeln abgewinnen dürfte. Ein hübsches, freundliches Bauernmädchen hebt die Tasse mit dem Kathreiner-Kaffee hoch, der wohlige Duft desselben scheint eine angenehme Erwartung zu wecken, und im Borgenuß wendet sie schelmisch das lächelnde Gesicht zur Seite, als wollte sie sagen: «So a Schalerl is a Freud!» Der populäre Refrain steht auch in dieser Abänderung als Motto unter dem Bilde, man hört förmlich die bekannte Melodie in den Ohren summen. Wie wir erfahren, läßt die Firma Kathreiner diese hübschen Kalender in allen Geschäften, wo ihr weltbekannter Artikel Kathreiner's Kneipp-Malzstee verkauft wird, an die Kunden gratis verteilen. (4792)

Brief zu spät erhalten, erliegt unter der bekannten Chiffre. (4965)

Agenten

zum Verkaufe von künstlerischen Vergrößerungen nach jeder Photographie in allen größeren Orten gesucht. Konkurrenzlose schöne Ausführung! Hohe Provision. Gute Referenzen und Kautions von 20 K erforderlich. Zuschriften unter „Gutes Einkommen M. G. 2274“ an Haasenstein & Vogler, Wien I. (4963)

Kantine.

Käufer oder Pächter für ein sehr rentables Kantinegeschäft und eine Gemischtwarenhandlung (Kautions 10.000 K) wird gesucht. Kenntnis beider Landessprachen erwünscht. (4900) 3-3

Offerte nur ernster Reflektanten unter Chiffre F. A. an die Administration dieser Zeitung.

Garantiert echte orientalische

Teppiche

aus Konstantinopel lagern kurze Zeit in Laibach, Hotel Elefant, II. Stock, Nr. 76.

Selbe werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft. (4956) 2-1

Monatzimmer

schön möbliert, im I. Stock gassenseits, mit Balkon und separatem Eingang, ist mit 1. Jänner zu vermieten. (4957) 3-1 Näheres Judengasse Nr. 1, I. Stock.

Gendarmerie-Postenführer

pensioniert, 40 Jahre alt, verheiratet, der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht einen dauernden Dienstposten. (4962) 3-1 Anzufagen unter Chiffre F. J. poste restante Agram, Hauptpostamt.

(4964) E. 233/2

Dražbeni oklic. 4.

Po zahtevanju Mestne hranilnice ljubljanske, zastopane po dr. Tavčarju, bo

dne 14. januarja 1903,

dopolodne ob 9 uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 1, dražba zemljišča vlož št. 184 kat. obč. Blagovica, obstoječega iz hise, gospodarskih poslopij in zemljiških parcel.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 10.210 K, prituklini na 37 K 50 h.

Najmanjši ponudek znaša 6832 K, pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 4, med opravljenimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne morele razveljaviti glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okoli-u spodaj oznamenjene sodnije, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vroče.

C. kr. okrajna sodnja na Brdu, odd. II, dne 24. novembra 1902.

Bestellungen

auf Donaukarpfen, Plattenseefogasch. Schiele sowie auf steirische, milchgemästete Kapaune werden bis Freitag, den 19. d. M., von der Firma

Kham & Murnik in Laibach

entgegengenommen. (4958) 2-1

Original-Cognac de Meran

von G. Bergwein & Co., Meran

empfiehlt (2443) 40-29

Karl Planinšek

Laibach, Wienerstrasse.

Auf ein Stückchen Zucker nehme man 40 bis 50 Tropfen von

A. Thierry's Balsam



um Verdauungsstörungen zu vermeiden, Schwächezustände zu beheben und eine gelinde Reinigung zu erzielen. Echt nur mit der grünen Nonnen-Schutzmarke und eingepprägter Firma in Kapselverschluß: Allein echt. (4469) 4-1

Per Post franko 12 kleine oder 6 Doppelflacons 4 Kronen.

Apotheker Thierry (Adolf) LIMITED Schutzengel-Apotheke in Pregrada bei Rohitsch - Sauerbrunn.

Man meide Imitationen und achte auf die in allen Kulturstaaten registrierte grüne Nonnen-Schutzmarke.

Strohhut-Maschinen-Näherinnen

finden für Preussisch-Schlesien sofort lohnende und dauernde Beschäftigung. (4955) 2-1

Offerten unter B. T. 5128 an Rudolf Mosse, Breslau.

Geeignet für längeren Gebrauch bei Verstopfung, Gicht und Fettsucht.



Erhältlich bei Apothekern, Droguisten, Mineralwasserhandlungen etc.

Alleinige Vertretung: S. UNGAR Jr., Wien, I. (4220) 13-9

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 287.

Montag den 15. Dezember 1902.

(4838) 3-3

3. 2632
B. Sch. R.

Rundmachung.

Zur definitiven Besetzung werden ausgeschrieben:

1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Brabče;

2.) eine Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule in Wippach.

Die Besuche um eine dieser Stellen sind im vorgeschriebenen Wege

bis 3. Jänner 1903

hieramts einzubringen.

K. I. Bezirksschulrat Adelsberg am 3. Dezember 1902.

(4945) 3-2

Konkurs-Ausschreibung.

Zum Status der politischen Verwaltung Krains gelangt eine Bezirkskommisfärstelle, beziehungsweise eine Landesregierungskonsipistenstelle zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig dokumentierten, insbesondere auch mit dem Nachweise der Kenntnis beider Landessprachen belegten Besuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 28. Dezember 1902 hieramts einzubringen.

K. I. Landespräsidium für Krain. Laibach am 12. Dezember 1902.

(4949) 3-1

3. 2566 B. Sch. R.

Konkurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Volksschule zu Seisenberg wird eine Lehrerstelle mit den gesetzlichen

5074
pr.

Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben und sind die Besuche bis 10. Jänner 1903

beim I. I. Bezirksschulrate in Rudolfswert einzubringen.

K. I. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 7. Dezember 1902.

(4950) 3-1

3. 1991 B. Sch. R.

Konkurs-Ausschreibung.

An der einklassigen Volksschule zu Selo bei Schönberg kommt die Lehrer- und Leiterstelle mit den gesetzlichen Bezügen und dem Besuche eines Naturalquartiers zur definitiven Besetzung und sind die Besuche bis 29. Dezember 1902

beim I. I. Bezirksschulrate in Rudolfswert einzubringen.

K. I. Bezirksschulrat Rudolfswert, am 30. November 1902.

(4954) 3-1

3. 23.240 ex 1902.

Rundmachung des Finanzministeriums

in Betreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsschuld (4.2proz. Silber- und Rentenrente) zu 1000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1903 eintretende Fälligkeit des letzten der zu den Obligationen der Silber- und Rentenrente zu 1000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons à 21 fl. mit den Fälligkeitsterminen:

1. Juli 1903 bis 1. Jänner 1912, beziehungsweise 1. Oktober 1903 bis 1. April 1912, 1. August 1903 bis 1. Februar 1912, 1. November 1903 bis 1. Mai 1912 und einen Talon enthalten, wird bezüglich

der Silberrente mit Jänner-Juli-Berzinsung am 2. Jänner 1903,
der Silberrente mit April-Oktober-Berzinsung am 1. April 1903.

der Notenrente mit Februar-August-Berzinsung am 3. Februar 1903,
der Notenrente mit Mai-November-Berzinsung am 1. Mai 1903 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
b) bei den k. k. Landesstellen außerhalb Wiens (Landesbankstellen, Finanzlandesstellen, Landesbankstellen und der Filiallandesstellen in Kroatien) bei den k. k. Steuerämtern und den k. k. Finanz- und gerichtlichen Depositarsstellen;

c) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Budapest, den k. k. Staatsschuldenstellen in Budapest und Agram, sowie bei den k. k. ungarischen Steuerämtern in Neu-Sohl, Debreczin, Fiume, Rajchau, Klausenburg, Hermannstadt, Jünstfing, Preßburg, Oedenburg, Szatmár, Szegedin, Temesvár und Esseg;

d) in Amsterdam, Antwerpen, Basel, Berlin, Brüssel, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Köln, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittelst Konfigurationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Zinsterminen einzubringen.

Ueber mehrere Konfigurationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen.

Einzeln Talons sind ohne Konfiguration einzubringen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzugeben.

Einzeln überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür gebührenden neuen Couponsbogen nach am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Konfigurationen eingereichten Talons wird ein Rückchein auszugeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückcheines behoben werden können.

4.) Bei den in Punkt 2b, c und d genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in doppelter Ausfertigung ausgefertigter Verzeichnisse einzubringen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwandlungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Für die Talons jedes Termines ist ein abgefordertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt.

Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Beibringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die korrespondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Annahmungskasse versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

(4903) 3—1 St. 21.275 z. l. 1902.

Razglas

o. kr. finančnega ravnateljstva za Kranjsko z dne 2. decembra 1902, št. 21.275, radi oddaje napovedi v svrhu priredbe osebne dohodnine in plačarine ter rentnine za leto 1903.

V svrhu

odmere osebne dohodnine in plačarine za leto 1903.

podati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, v zmislu § 202. postave z dne 25. oktobra 1896, dr. zak. št. 220,

najkasneje do 31. januarja 1903 napoved o svojih davku podvrženih dohodkih in v zmislu § 157. zgoraj navedene postave tudi o davkih onih svojcev, ki žive z davčnimi zavezanci v skupnem hišnem gospodarstvu.

Poslužiti se je v to uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih. Napovedi so oddati pri pristojni davčni oblasti prve instance, torej v Ljubljani pri c. kr. davčni administraciji v Ljubljani, na deželi pa pri onem okrajnem glavarstvu, v čegar okraju davčni zavezanec redno prebiva.

Osebe, katerih davku zavezanci dohodki ne presegajo 2000 K, so praviloma oproščene oddajanja napovedi in so v to zavezane samo tedaj, kadar se posebno k temu pozovejo; vendar pa imajo tudi te osebe vselej pravico oddati napovedi. Nasprotno

pa so osebe, katerih skupni, na leto proračunjeni dohodki ne presegajo 1200 K, sploh osebne dohodnine proste.

Dohodke, ki prihajajo iz različnih virov, reba je v napovedi izkazati posebej po posameznih glavnih virih (iz zemljiškega in hišnega posestva, iz samostalnih podjetij in opravil, iz službenih in mezdnih prejemkov ter pokojnin, iz glavnike imovine i. t. d.) ter ne zadostuje iste z eno samo vsoto na prvi strani napovedi navesti.

Stalni dohodki (kakor v določeni višini zagotovljene obresti, najemnine, zakupnine, dohodki iz obrestnih kuponov i. dr.) se morajo v zmislu § 156. zgoraj imenovane postave napovedati v znesku, ki so ga leta 1902. v resnici dosegli, glede vsote nedoločeni ali izpremenljivi (nestalni) dohodki (n. pr. doneski iz trgovin in obrtov, dividende od delnic, tantij-me, mezde po času, po kosih in dogovoru i. t. d.) pa v poprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1900, 1901 in 1902).

Ako stalni dohodki še ne obstoje celo leto, oziroma izpremenljivi dohodki ne še tri leta, tedaj jih je vzeti v poštev v poprečnosti njih obstojne dobe, ali pa, če treba, po verjetnem letnem donosu.

Napoved se sme ali vložiti pismeno ali pa dati ustno na zapisnik, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu. Ker utegne pozneje naval strank narasti, opozarjajo se davčni zavezanci v svojo lastno korist, da svoje ustne napovedi čim prej podajo.

V svrhu

odmere rentnine za leto 1903.

oddati imajo davčni zavezanci, ne da bi čakali kakega posebnega poziva od strani davčne oblasti, glede vseh rentnini podvrženih prejemkov razen onih, od katerih odbija rentnino dolžnik (§ 133. zak. o oseb. davk.) in ako presegajo rentnini podvrženi prejemki ali sami za se ali v zvezi z drugimi dohodki davčnih zavezancev 1200 K na leto, v zmislu § 138. zak. o oseb. davk. pri oni davčni oblasti, katera je pristojna za sprejemanje napovedi za osebno dohodnino istočasno z napovedjo za osebno dohodnino, t. j. najkasneje

do 31. januarja 1903

napoved za rentnino, in sicer imajo to napoved ali pismeno vložiti ali pa, in sicer tudi pri pristojnem davčnem uradu, dati ustno na zapisnik.

Napoved mora obsegati ime, stan in bivališče davčnega zavezanca, potem natančneje označeno davku zavezanih prejemkov, osobito ali so ti prejemki v denarju ali v prirodninah, stvarnih užitkih ali drugačnih dajatvah in, v kolikor ne gre za eskomptne obresti, tudi označeno dolžnikov. Pri glavninih terjatvah treba navesti glavnini znesek in obrestno merilo, pri letninah vkupni znesek letnine in v njej zapadene glavnine povračila, napoved je v napovedi navesti še morebitne odbitke, ki jih zahteva davčni zavezanec, v kolikor so na polagi § 130. postave sploh dopustni.

Pri oddaji napovedi se je posluževati uradnih obrazcev, ki se dobe brezplačno pri davčnih oblastih in davčnih uradih.

Oddaje napovedi so v zmislu § 139. postave, v kolikor jih davčna oblast v to posebej ne pozove, oproščeni tisti davčni zavezanci,

1.) ki so že v minulem davčnem letu plačevali rentnino,

2.) ki med tem niso izpremenili svojega domovništva in

3.) katerim se prejemki niso pomnožili. Davčna odmera se v tem slučaju opravi prav tako, kakor dabi bile imenovane osebe napovedale, da trajajo njihovi prejemki na dalje v isti razmeri, ki je bila določena v zadnjem preteklem letu.

Stalni dohodki (v določeni višini zagotovljene obresti, zakupnine, dohodki iz obrestnih kuponov in enaki ter rentni prejemki sploh) se morajo v zmislu § 128. postave za leto 1903. napovedati v znesku, ki so ga v letu 1902. v resnici dosegli, glede vsote nedoločeni ali nestalni prejemki (n. pr. obresti in kontokorentnih terjatev, položkov in blagajničnih listov, eskomptni dobički, obresti in dividende od delnic, prednostnih delnic, opravnih in združnih deležev [v kolikor so davku podvrženi] i. t. d.) pa v poprečni višini iz dobe zadnjih treh let (1900, 1901 in 1902).

Ako stalni dohodki še niso trajali eno leto, oziroma izpremenljivi ali nestalni še ne tri leta, tedaj jih je vpoštevati po poprečnosti dobe njih obstanka, če pa treba, po verjetnem letnem donosu.

One osebe, ki stopijo v zmislu § 227. postave z dne 25. oktobra 1896, dr. zak. št. 220, vsled tega, ker so se doselile v ozemlje, kjer velja ta zakon, ali ker so dosegle stalne službene prejemke v davku zavezani višini, tekem leta 1903. v dohodninsko, oziroma v zmislu § 145. postave vsled tega, ker so se doselile v ozemlje tega zakona, tekem leta 1903. v rentninski dolžnost, morajo to v 14. dnehu po nastopu dogodka, ki je povzročil njih davčno dolžnost, pri pristojni davčni oblasti naznaniti in temu naznanilu priložiti napoved.

Samopravni davčni zavezanci imajo napovedi sami oddati in podpisati.

V koliko imajo podati davčno napoved namesto davčnih obvez ncev samih druge osebe, kakor n. pr. j-robi, oskrbniki, pooblašenci i. t. d., določajo §§ 262. do 266. zak. o oseb. davk. ter člen 2 izvrš. predp. VI.

Davčni zavezanci se smajo s kaznimi zaradi nereda primorati, da podajo s tem razglasom zaukazane napovedi, vrhu tega zakrivijo, ako dolžne napovedi ne oddajo, v zmislu § 243. zak. o oseb. davkih zatajbo davka, ki se po § 244. postave kaznuje.

Zlasti se pa tu opozarja, da dolžnost podati napoved in posledice zanemarjanja te dolžnosti niso odvisne od vročbe posebnih pozivov, kakoršne dostavljajo davčne oblasti davčnim zavezancem v zmislu § 204., oziroma § 140 postave, ter da se v slučaju, ako bi se pozneje proti komu zaradi davčne zatajbe kazenskim potom postopalo, nihče ne more sklicevati na to, da obrazca za napoved ni dobil.

Davčne prikrajšbe, povzročene z neresničnimi podatki ali s tajejem v zmislu § 239. zakona z dne 25. oktobra 1896, dr. zak. št. 220, zapadajo v navedenem paragrafu določenim kaznim.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 2. decembra 1902.

§. 21.275 ex 1902.

Rundmachung

der k. k. Finanz-Direktion für Krain vom 2. Dezember 1902, §. 21.275, wegen Einbringung der Bekenntnisse behufs Veranlagung der Personal-Einkommensteuer und Besoldungs-Steuer sowie der Rentensteuer für das Jahr 1903.

Zum Zwecke der

Bemessung der Personal-Einkommen-Steuer und der Besoldungs-Steuer für das Jahr 1903

haben die Steuerpflichtigen in Gemäßheit des § 202 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, ohne erst eine spezielle Aufforderung der Steuerbehörde abzuwarten,

bis längstens 31. Jänner 1903

ein Bekenntnis über ihr steuerpflichtiges Einkommen, sowie auch über das ihrem eigenen Einkommen gemäß § 157 des zitierten Gesetzes auszurechnende Einkommen der Angehörigen ihrer Haushaltung unter Benützung eines amtlichen Formulars, welches seitens der Steuerbehörden und Steuerämter unentgeltlich verabfolgt wird, bei der zuständigen Steuerbehörde I. Instanz, sohin in der Stadt Laibach bei der k. k. Steuer-administration in Laibach und auf dem Lande bei derjenigen Bezirksstaatsmannschaft, in deren Sprengel der Steuerpflichtige seinen ordentlichen Wohnsitz hat, einzubringen.

Personen, deren steuerpflichtiges Einkommen 2000 K nicht übersteigt, sind von der Abgabe eines Bekenntnisses in der Regel befreit und sind dazu nur verpflichtet, sobald eine besondere Aufforderung an sie ergeht; jedoch sind auch diese Personen in jedem Falle berechtigt, Bekenntnisse einzubringen. Dagegen sind diejenigen Personen, deren gesamtes Einkommen auf ein Jahr berechnet den Betrag von 1200 K nicht übersteigt, von der Personal-Einkommensteuer überhaupt befreit.

Das Einkommen, welches aus verschiedenen Quellen fließt, ist in dem Bekenntnisse nach den einzelnen Hauptquellen (aus Grund- und Gebäudebesitz, aus selbständigen Unternehmungen und Beschäftigungen, aus Dienst- und Lohnbezügen und Ruhegeulüssen, aus Kapitalvermögen u. s. w.) getrennt auszuweisen, und es genügt daher nicht, dasselbe in einer einzigen Summe auf der ersten Seite des Bekenntnisses einzubekennen.

Feststehende Einnahmen (wie in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Mietzinsen, Pachtzinslinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl.) sind gemäß § 156 des zitierten Gesetzes mit dem Betrage, den sie im Jahre 1902 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende (veränderliche) Einnahmen (s. B. Erträge aus Handel und Gewerbe, Dividenden von Aktien, Tantien, Zeit-, Stück- und Alfordlöshne u. s. w.) nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (1900, 1901 und 1902) einzubekennen.

haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein Jahr oder veränderliche Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind dieselben nach dem Durchschnitt des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigenfalls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage einzubekennen.

Die Bekenntnisse können schriftlich eingebracht oder, und zwar auch bei dem zuständigen Steueramte, mündlich zu Protokoll gegeben werden. Wegen des späteren Parteiandrangs werden die Steuerpflichtigen in ihrem eigenen Interesse aufmerksamer gemacht, ihre mündlichen Bekenntnisse bald abzugeben.

Zum Zwecke der

Bemessung der Rentensteuer für das Jahr 1903

haben die Steuerpflichtigen bezüglich aller der Rentensteuer unterliegenden Bezüge, mit Ausnahme jener, von denen der Abzug der Rentensteuer bei dem Schuldner stattfindet (§ 133 B. St. G.) und insoweit die rentensteuerpflichtigen Bezüge entweder für sich allein oder in

Verbindung mit dem anderweitigen Einkommen der Steuerpflichtigen den Betrag von 1200 K jährlich übersteigen, gemäß § 138 B. St. G. bei jener Behörde, welche zur Empfangnahme der Bekenntnisse zur Personal-Einkommensteuer zuständig ist, ohne erst eine spezielle Aufforderung seitens der Steuerbehörde abzuwarten, gleichzeitig mit dem Bekenntnisse zur Personal-Einkommensteuer, d. i.

bis längstens 31. Jänner 1903

ein Rentensteuer-Bekenntnis zu überreichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. In letzterem Falle kann die Ausnahme des Bekenntnisses auch bei dem zuständigen Steueramte erfolgen.

Die Bekenntnisse haben den Namen, Stand und Wohnort der Steuerpflichtigen, die nähere Bezeichnung der steuerpflichtigen Bezüge, insbesondere ob dieselben in Geld oder Naturalien, Sachleistungen oder sonstigen Leistungen bestehen und, insoweit es sich nicht um Eskomptzinsen handelt, auch die Bezeichnung der Schuldner zu enthalten. Bei Kapitalforderungen ist der Kapitalbetrag und der Zinsfuß, bei Annuitäten der Gesamtbetrag der Annuität und der darin enthaltenen Kapitalrückzahlung anzugeben; endlich sind in dem Bekenntnisse die vom Steuerpflichtigen auf Grund des § 130 des Gesetzes etwa in Anspruch genommenen Abzüge (insoweit dieselben überhaupt zulässig sind) anzugeben.

Zum Zwecke der Ausfertigung der Bekenntnisse sind amtliche Formulare zu verwenden, welche bei den Steuerbehörden unentgeltlich erhältlich sind.

Von der Ueberreichung des Rentensteuer-Bekenntnisses sind nach § 139 des Gesetzes, so fern sie nicht von der Steuerbehörde insbeson-dere dazu aufgefordert werden, jene Steuer-pflichtigen befreit, welche

1.) im vorausgegangenen Steuerjahre bereits Rentensteuer entrichtet,

2.) inzwischen ihren Wohnsitz nicht ver-ändert und

3.) keine Vermehrung der Bezüge erlangt haben.

Die Steuerbemessung findet in diesem Falle gerade so statt, als ob die genannten Personen die Fortdauer ihrer Bezüge in dem im letzt-vergangenen Jahre bestandenen Ausmaße ein-bekannt hätten.

Feststehende Bezüge (in bestimmter Höhe zugesicherte Zinsen, Pachtzinslinge, das Einkommen aus Zinsencoupons u. dgl., sowie Rentenbezüge überhaupt) sind im Sinne des § 156 des Gesetzes für das Jahr 1903 mit dem Betrage, den sie im Jahre 1902 tatsächlich erreicht haben, ihrem Betrage nach unbestimmte oder schwankende Bezüge (s. B. Zinsen von Kontokorrentforderungen, Dividenden und Aktien, Eskomptgewinne, Zinsen und Divi-denden von Aktien, Prioritätsaktien, Geschäfts- und Genossenschaftsanteilen [insoweit sie steuer-pflichtig sind] u. dgl.) nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (1900, 1901 und 1902) einzubekennen.

haben feststehende Einnahmen noch nicht durch ein ganzes Jahr oder unbestimmte oder schwankende Einnahmen noch nicht durch drei Jahre bestanden, so sind sie nach dem Durch-schnitte des Zeitraumes ihres Bestehens, nötigen-falls nach dem mutmaßlichen Jahresbetrage in Ansatz zu bringen.

Diejenigen Personen, welche gemäß § 227 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, durch Bezug in das Geltungsgebiet des Gesetzes oder durch Erlangung solcher Dienst-bezüge von steuerpflichtiger Höhe im Laufe des Jahres 1903 in die Einkommensteuerpflicht treten, beziehungsweise gemäß § 145 des Ge-setzes durch Bezug in das Geltungsgebiet dieses Gesetzes im Laufe des Jahres 1903 renten-steuerpflichtig werden, haben binnen 14 Tagen nach Eintritt der Steuerpflicht begründenden Ereignisses die Anzeige an die zuständige Steuer-behörde unter Anschluß eines Bekenntnisses zu erstatten.

Die Bekenntnisse sind von den eigenberech-tigten Steuerpflichtigen selbst einzubringen. In-wieweit anstatt des Steuerpflichtigen selbst andere Personen, wie Vormünder, Kuratoren, Bevoll-mächtigte u. s. w., das Steuerbekenntnis abzu-gaben verpflichtet oder berechtigt sind, wird in den §§ 262 bis 266 B. St. G. und im Art. 2, B. St. VI. bestimmt.

Zur Einbringung der hiemit angeordneten Bekenntnisse können die Steuerpflichtigen durch Ordnungsstrafen verhalten werden, überdieß machen sie sich gemäß § 243 des Personal-Steuergesetzes durch Unterlassung der pflicht-mäßigen Einbringung des Bekenntnisses einer nach § 244 dieses Gesetzes zu ahnenden Steuerverheimlichung schuldig, und wird ins-besondere darauf aufmerksam gemacht, daß die Pflicht zur Ueberreichung des Bekenntnisses und die Folgen der unterlassenen Einbringung des-selben von der Zustellung des nach § 204, selben von der Zustellung des nach § 204, beziehungsweise nach § 140 des Gesetzes seitens der Steuerbehörden zu bewerkstelligenden indi-viduellen Aufforderung an die Steuerpflichtigen nicht abhängig sind und daß sich sohin gegen eine allfällige spätere Verfolgung wegen Steuer-verheimlichung niemand darauf berufen könne, daß ihm kein Formular für das Bekenntnis zugekommen sei.

Steuerhinterziehungen durch unrichtige An-gaben oder Verschweigungen im Sinne des § 239 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, unterliegen den in diesem Paragraphen festgesetzten Strafen.

R. I. Finanzdirektion.

Laibach, am 2. Dezember 1902.

Für **Weihnachten** empfiehlt**Rud. Kirbisch', Konditorei in Laibach, Kongressplatz**

ihre reiche Auswahl in Attrappen, Bonbonniären, Körben mit Früchten, kandierte und glasierte Früchte in Schachteln, feinste Bonbons und Bäckereien.
 Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, feinste, schönste und billigste Christbaumbehänge aus spanischer Windmasse, Zucker, Quittankäse, Quittenschlingen, Schokolade u. s. w. — Feinste Teebäckerei, Patiencebäckerei, Champagner, Biskuit, Kakao, Schokolade, Tee, Rum, feinste Dessertweine und Liköre, Zwieback, Waffeln, Karlsbader Oblaten für Pischingertorten u. s. w. — Für die Feiertage feinste Potizen, Pinza und Gugelhupf; Weine aus dem k. k. Hofkeller (k. k. Hofburg) in Wien. — Aufträge von auswärts prompt. (4932) 6—2

Buchhalter

Antiker venetianischer

Salon-Luster

ist zu verkaufen

bei (4918) 3—3

Leop. Tratnik

Gürtler, Laibach

mit besten Referenzen versehen, Stenograph, der deutschen, slovenischen und italienischen Sprache mächtig, wünscht am hiesigen Platze oder in der Umgebung in einem Bank-, Fabriks- oder großen Warenhause placiert zu werden. (4927) 3—2

Anträge unter **Merkur** an die Administration dieser Zeitung erbeten.

**Was soll ich
schenken?**

Schaff gute Bücher in dein Haus!
 Sie strömen eigne Kräfte aus
 Und wirken als ein Segenshort
 Auf Kinder noch und Enkel fort.

Ein gutes Buch sich stets erweist
 Als eines Hauses guter Geist;
 Der Segen, der ihm beigelegt,
 Sich stetig neu und wirksam hält.

Das schönste
Weihnachtsgeschenk
 ist ein Buch!

Auswahl gediegener **neuester**
Jugendschriften für Mädchen.

Augusti Br, Kaiserreich und Gottesreich K 7-20	Hoffmann A., Postliesel . . . 3-60
Becker G. von, Guste, Gretel und ich 3-60	Hofmann E., Vierblatt . . . 5-40
Becker K. von, Komteschen Reh 5-40	Hofmann E., Im Waldpensionat 5-40
Becker K. von, Die wilde Hummel 5-40	Ideler L., Unter fremder Herrschaft 5-40
Beutner R., Für frohe Mädchenherzen 3-60	Koch H., Das Mädchen aus der Fremde 3-60
Clement B., Nur unser Fräulein 2-40	Kränzchen - Bibliothek, Bd 6, Clement B., Libelle, Lenz und Brautzeit . . . 3-60
Clement B., Im Schwalben-neste 5-40	Bd 7, Glass L., Annele . . . 3-60
Ecke C. von, Die Waise . . . 5-40	Schanz Fr., Morgenrot . . . 4-80
Eynatten C. von, Margitas Stolz 5-40	Schanz P., Für brave Mädchen 2-40
Giese M., Unser Dörchen . . 3-60	Schanz P., Mädchentage . . 5-40
Halden E., Aus rosiger Zeit . 4-80	Schulze-Schmidt B., Aus dem goldenen Buche . . . 6-60
Halden E., Mamsell Uebermut als Braut 4-80	Das Kränzchen, Bd. 14 . . . 12-—
	Der Jugendgarten, Bd. 27 . . 8-10
	Töchteralbum, Bd. 48 . . . 9-—

Grösstes Lager von Jugendschriften.
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach, Kongressplatz 2. (4750) 3 2

Um den zur Neujaarszeit sich häufenden Bestellungen auf

Visitkarten

rechtzeitig entsprechen zu können, ersuchen wir, etwaigen Bedarf an solchen, in feinsten Ausführung, uns recht bald aufgeben zu wollen. (4953) 5—1

Achtungsvoll

Buchdruckerei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Kongressplatz 2 — Laibach — Dalmatingasse 6.

Wer**schön, chic und elegant**

gekleidet gehen und gleichzeitig sparsam sein will, decke seinen Bedarf an modernen Kleidungsstücken nur

im „Englischen Kleidermagazin“

Laibach, Ecke der Peters- und Resselstrasse 3.

Dasselbst sind soeben frische Sendungen für die kommenden Weihnachtsfeiertage angelangt und ist das Lager in Damen-Paletots, Jacken, Krägen, Herren-Anzügen, Sport- und Winterröcken, Havelocks etc. etc. wieder komplett sortiert.

Billigste Preise! Gute Ware! Prompte Bedienung!

Maß-Ordres werden promptest, feinst und bestens in Wien ausgeführt.

Auswahlsendungen ohne Nachnahme überallhin.

Hochachtungsvoll

pr. **F. M. Netschek**

(4952) 3—2

Oroslav Bernatović.

**Wie kann man sich speziell dieses Jahr
 vergnügte Weihnachten verschaffen?**

Diese wichtige Frage ist für jedermann gelöst, der das Geld nicht für Weihnachtsgeschenke hinauswirft, sondern sich selbes erspart durch den Einkauf bei dem **grossen Weihnachtsverkauf**, welcher am 1. Dezember 1902 im Manufakturwarengeschäfte **zum Amerikaner** in Laibach, **nur Alter Markt Nr. 1** (früher Detter), beginnt.

Dass dies keine übliche leere Anpreisung ist, begreift jeder, der es weiss, dass die im Konkurse befindliche Ware bis zu 30 % unter dem früheren Einkaufspreis verkauft wird, z. B.

ein schönes abgepasstes Bmwl. Flanellkleid, 6 m, schon von fl. —96 aufwärts

gutes „ 1/2 woll. „ „ „ „ „ 1-20 „

„ „ Herren-Chiffonhemd schon von —78 „

„ „ guter, vierfacher Kragen (Elegant) schon von —07 „

Es kommen auch die feinsten in- und ausländischen Modestoffe, Seiden, Echarpes und Tücher zum Verkauf, wobei bemerkt wird, dass dies nur frische Ware ist, da dieselbe aus den zwei letzten Saisons stammt. (4739) 7

Gegründet 1870.

Eigenes Erzeugnis
von jeder Art

Damen-, Salon- u. Wirtschafts-,
Mädchen-, Schul- u. Haus-

Schürzen

Morgenanzüge, Schlafröcke, Unter-
röcke, Badeanzüge, Kinderkleidchen,
Tragkleidchen Taufgarnituren etc.

in bekannt geschmackvoller Ausführung,
solider Arbeit und reichster Auswahl von
fertiger Ware und Stoffen empfiehlt das

Wäsche-, Wirk- und
Modewaren - Geschäft
C. J. Hamann

Rathausplatz Nr. 8.

Anfertigung obiger Gegenstände
auch nach Mass erfolgt in aller kürzester
Zeit. (4307) 8-7

Darlehen

von 500 K aufwärts bis zu jeder Höhe
kulant und diskret effektiert.
Anfragen sub Chiffre „Personalkredit
456“, Wien, Hauptpost, poste re-
stante. Anonym verboten. (3902) 5-4

Diener

in der Krankenpflege sehr verlässlich, sucht
Stelle bei einzelem Herrn oder in einer
Familie, auch als Diener bei einem Arzt oder
in ähnlicher Verwendung. Selber würde auch
ge. ne einen Posten in einem Geschäft oder in
einer Kanzlei annehmen. (4915) 3-3
Anträge unter **Johann B.** an die Admi-
nistration dieser Zeitung erbeten.

Beamter

sucht Nebenbeschäftigung für 2 bis 3
Stunden nachmittags.
Gefl. Anträge unter **Nr. 763** an die
Administration dieser Zeitung. (4912) 3-3



Corset Paris!

Vorne gerade Façon,
kein Druck auf den Magen
empfiehlt in grösster Auswahl

Alois Persché
Domplatz 21. (4657) 3

Orthopädischer Kurs.

In meinem, unter der ärztlichen
Leitung des Sanitätsrates im hiesigen
Landesspitale Herrn **Dr. E. Slajmer**
stehenden orthopädischen und heil-
gymnastischen Kurse kommen zur Be-
handlung: einseitige sowie schlechte
Körperhaltungen, runder Rücken,
schlechte Hüften, Rippenbuckel und
verwandte Deformitäten. Bei Muskelschwäche
wird die Massagekur angewendet. Damen
in besonderen Stunden. (1635) 20-20

Julius Schmidt

Römerstrasse Nr. 2, II. Stock.

(4937) **196 Terni** 2-2

wurden schon mit meiner Nummern-Kombi-
nation gewonnen und zahlreiche Familien
sind glücklich. Ich versende dieselbe an
jedermann gratis und franko. Briefe mit
Retourmarke an **Karl Robin in Brünn**.
Kröna Nr. 75, werden sofort beantwortet.

Brust-Sirup

des Apothekers Piccoli in Laibach

(4603) Wienerstrasse 20-3
wird bei Heiserkeit und als husten-
stillendes, schleimlösendes Mittel an-
gewendet. Erwachsene nehmen 3 bis
4 Löffel täglich, Kinder eben so viele
Kaffeelöffel. 1 Flasche 70 H-ller.

Versuchen Sie **J. Klauers**

TRIGLAV.

Reiner Kräuterlikör von hygienischer Wir-
kung. Erwärmt und belebt Gefühl und Magen.
Fördert Appetit und Verdauung. Verleiht
gute Nachtruhe.

Alleiniger Inhaber und Lieferant

Edmund Kavčić

Laibach, Prešerenstrasse, gegenüber der
Hauptpost. (3531) 77

Direkter Import
echter (4906) 3-3

Perser Teppiche

orientalischer Diwankissen in
verschiedenen Dimensionen zu
annehmbaren Preisen.

Zu besichtigen: **Hotel Stadt Wien**
I. Stock rechts, Zimmer Nr. 14.

Gegründet 1870. **Herren-,** Gegründet 1870.

Damen- und Kinder-Wäsche

eigenes Erzeugnis

empfiehlt in unerreichter Auswahl das renommierte

Wäsche-Geschäft

C. J. Hamann

Rathausplatz Nr. 8 (4207) 10-8

Wäsche-Lieferant mehrerer Offiziers-Uniformierungen.
Wäsche nach Maß wird in kürzester Zeit angefertigt.
Exakte Arbeit und bekannt guter Schnitt.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Ziehung unwiderruflich 15. Jänner 1903.	Haupttreffer Kronen 40.000 Kronen
Kunstgewerbe-Vereins-Lose à 1 Krone (4700) 14	empfehl J. C. MAYER, Laibach.

Gegründet 1862

RUDOLF GEBURTH

METALL- UND EISENWAREN-FABRIK

k. u. k. Hof- Maschinist

FABRIK UND NIEDERLAGE:

nur WIEN, VII. Kaiserstrasse Nr. 71
Haltestelle Burggasse der Stadtbahn u. elektrischen Strassenbahn

empfiehlt sein grösstes und reichhaltigstes Lager von

DAUERBRAND-ÖFEN, REGULIR-FÜLL-
UNTER-FÜLLÖFEN in schönstem Feueremalle

KOCHHERDE in kleinster u. grösster Dimension

EISEN-KACHELÖFEN vier- und fünfeckig

BADEÖFEN und BADEWANNEN
aus Gusseisen, weiss emailliert, hochelegant

PATENT-EINSÄTZE für Kachelöfen

DÖRR-APPARATE für Feigenkaffee-
Fabriken

BACKÖFEN für Bäcker und Conditoren

GASKAMINE neuester Construction

GROSSE CALORIFER

EIGENE GIESSEREI UND EMAILLIER-ANSTALT
Übernimmt Emaillicirung auf Guss- und Schmiedeeisen
Telephon Nr. 584.

Vollkommen geruchlos.

Stauböl

Das beste

benzin-, pech-, naphtha- und säurefrei, patentierte un-
durchlässige Salbe, um braune Schuhe zu schwärzen

erhältlich am billigsten bei (4948) 8-1

Joh. Seunig, Laibach, Alter Markt Nr. 7.

Preise: en détail 1 kg 80 h, bei Abnahme von 50 kg à 70 h, bei
Abnahme eines grösseren Quantums noch entsprechend billiger.

Ohne Konkurrenz.